

# Inventar der Tagfalter-Fauna der Nordostschweiz (1989)

Autor(en): **Janett, Florin**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **85 (1991)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Buchbesprechung Inventar der Tagfalter-Fauna der Nordostschweiz (1989)**

Herausgeber:  
Entomologischer Verein Alpstein, St.Gallen

«Inventar der Tagfalter-Fauna (Lepidoptera) der Nordostschweiz und Veränderungen seit der Jahrhundertwende.» 132 Seiten, mit Fotos und Figuren.

Verkaufsstelle:  
Eigenverlag des Entomologischen Vereins Alpstein, beziehbar bei Hansjörg Brägger, Lerchenbohlstraße 52, 8580 Amriswil. Fr. 25.–.



Die Mitglieder des Entomologischen Vereins Alpstein stellten sich zum Ziele, die faunistischen Daten der Tagfalter der Nordostschweiz, d.h. der Kantone AI, AR, GL, SG, TG, SH und des unteren Rheintales von GR, die im Zeitraum 1960–1978 ermittelt wurden, übersichtlich zusammenzustellen.

Zielsetzung war einerseits, die für diese Jahre wesentlichen Ergebnisse der Beobachtungen und Fänge von 21 aktiven Mitgliedern festzuhalten und allfälligen Interessenten zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich sollten damit auch Grundlagen zur Beurteilung wohl noch zu erwartender Veränderungen an der bestehenden Fauna geschaffen werden.

Bei der Bearbeitung wurde Bd. II von Forster W. und T.A. Wohlfahrt, Die Schmetterlinge Mitteleuropas, 2. Auflage, 1976, zugrundegelegt.

Die in den Publikationen von Täschler, M., 1870, 77, 1902, Kilius, E., 1898, Wehrli, E., 1913 und Müller-Rutz, J., 1929/30, vorliegenden Angaben erlauben es auch, gesicherte Hinweise über die Veränderungen an der Fauna während des vergangenen Jahrhunderts zu geben.

Für die einzelnen Arten werden jeweils die wesentlichen Fundorte, deren Höhenlagen und die jahreszeitlichen Daten festgehalten und zusätzlich in graphischen Darstellungen wiedergegeben.

Die vorliegende Arbeit weist im Detail darauf hin, welche Tagfalter-Arten seit der Jahrhundertwende sowohl punkto Bestandesdichte wie auch Verbreitungsareal Verluste erlitten haben (69) bzw. überhaupt nicht mehr festgestellt werden konnten (6).

Außer diesen eher negativen Feststellungen, für die auch Ursachen angeführt werden, ergibt sich, daß immerhin sieben Arten für den Beobachtungsraum neu festgestellt werden konnten. Hiervon ist *Mellicta britomartis* Assm. für die Schweiz erstmals nachgewiesen. Als bescheidenes weiteres Positivum kann festgehalten werden, daß drei Arten bezüglich Häufigkeit bzw. Verbreitung zugenommen haben.

Aus der hier kurz umschriebenen Verschiedenartigkeit der möglichen Änderungen am Lepidopteren-Bestand der Nordostschweiz ergibt sich eindrücklich die Empfehlung nach weiterer und andauernder exakter Beobachtung der Fauna. Dies betrifft natürlich nicht nur die Lepidopteren; es ist eine allgemein bestehende Aufgabe.

Dr. Janett Florin

